

06.03.2019

Abschluss in der Papier-Tarifrunde

Tarifeinigung bringt Beschäftigten im Schnitt 4,2 Prozent Plus

Nach einem 18-stündigen Verhandlungsmarathon haben sich IG BCE und Papierarbeitgeber am frühen Mittwochmorgen in Hannover in der zweiten Verhandlungsrunde auf ein Tarifpaket geeinigt.

Christian Burkert



18 Stunden verhandelte die Bundestarifkommission der IG BCE mit den Arbeitgebern.

Die Löhne und Gehälter werden ab dem 1. März um 3 Prozent erhöht. Die Azubi-Vergütungen steigen überproportional, pauschal um 50 Euro. Die Laufzeit beträgt 18 Monate. Das Urlaubsgeld für Vollzeitbeschäftigte wird ab dem 1. Januar 2020 auf 1200 Euro verdoppelt und für Auszubildende auf 900 Euro angehoben.

Außerdem ist ein Fahrplan für einen neuen Entgeltrahmentarifvertrag vereinbart, der einen Tarifwandel in der Papierindustrie einleiten soll. Die bestehenden Lohn- und Gehaltsrahmentarifverträge sollen abgelöst werden, um eine Gleichstellung zwischen qualifizierter gewerblicher Tätigkeit (Löhne) und Angestelltentätigkeit (Gehälter) zu erreichen. Die Verhandlungen dafür sollen ab Oktober dieses Jahres beginnen.

Verhandlungsführer Frieder Weißborn: „Das Paket ist Ausdruck von Wertschätzung und ein Beitrag zu mehr sozialer Gerechtigkeit, vor allem für die unteren Einkommensgruppen. Die Urlaubsgeld-Verdoppelung ist ein voller Erfolg und ein historischer Meilenstein. 900 Euro für Azubis sind ein absoluter Spitzenwert im Vergleich zu anderen Branchen. Im Gesamtpaket haben wir so für alle Beschäftigten ein materielles Ergebnis von durchschnittlich 4,2 Prozent erreicht.“

© 2020 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Alte Hattinger Straße 19 | D-44789 Bochum

Telefon: 0234 319-0 | Telefax: 0234 319-325

E-Mail: lb.westfalen@igbce.de